



Friedenszentrum Braunschweig e. V.

14.05.09

Goslarsche Str. 93
D-38118 Braunschweig
T: 0531-893033 T+F-351147
E: friedenszentrum@arcor.de
Kto: 123 87-305 PB Han (250 100 30)

Rundbrief 5-09

Liebe Mitglieder und FreundInnen des Friedenszentrums,
wir möchten eure Aufmerksamkeit zunächst auf eine interessante Veranstaltung richten, die wir im Mai im Rahmen der WEGE ZU EINER KULTUR DES FRIEDENS anbieten:

Dienstag, 19.5.2009, 19.30 – ca. 21.00 Uhr, VHS Alte Waage 15

Militärische Piratenjagd?



Am 10. November 2008 beschloss der Rat der Europäischen Union eine gemeinsame Anti-Piraterie-Mission unter dem Namen "Atalanta". Diese "gemeinsame Aktion" ermöglicht einen ersten Einsatz von Kriegsschiffen unter EU-Flagge. Ihr Auftrag: »Durchführung der erforderlichen Maßnahmen, einschließlich des Einsatzes von Gewalt, zur Abschreckung, Verhütung und Beendigung von seeräuberischen Handlungen oder bewaffneten Raubüberfällen, die im Operationsgebiet begangen werden könnten.« Was steckt hinter der Piraterie? Was sind die Ursachen und welche Lösungsansätze gibt es?

Claudia Haydt ist Religionswissenschaftlerin und Soziologin (M.A.) sowie Mitglied im Vorstand der Informationsstelle Militarisierung e.V. (IMI). Ihre Arbeitsschwerpunkte sind der Nahe und Mittlere Osten, die Militarisierung der Europäischen Union, der Islam sowie allgemein Friedens- und Konfliktforschung.

Wir bitten Sie / euch folgende Petition für Flüchtlingsschutz und Kinderrechte zu unterstützen:

Der Petitionstext lautet:

"Hiermit fordere ich die KandidatInnen zur Europa- und Bundestagswahl 2009 dazu auf, die Koalitionsaussage für Flüchtlingsschutz und Kinderrechte zu unterzeichnen (siehe www.stimmen09.de). Ich fordere eine sofortige Verbesserung der Lebensbedingungen von Flüchtlingen und Papierlosen."

Online unterschreiben unter: www.ipetitions.com/petition/STIMMEN09

oder schickt eure Zustimmung an:

Philipp Harpain
Aktionsprogramm Hier Geblieben!
Altonaer Str. 22
10557 Berlin
e-mail: info@stimmen09.de

Das Friedenszentrum auf dem DGB-Fest am 1.Mai



Am 1. Mai war das Friedenszentrum Braunschweig auf dem Familienfest des DGB im Bürgerpark mit einem Informationsstand vertreten. Das Fest dauerte von 10 bis 16 Uhr. Neben dem Friedenszentrum waren verschiedene andere Gruppierungen anwesend, um sich vorzustellen. Die Unterschriftenliste „Europe Vote for Peace“ fand erfreulicherweise viele Unterstützer. Auch zu angeregten Gesprächen kam es an diesem Tag an unserem Stand. Wir wollen uns bei allen Interessierten bedanken, die an unseren Stand gekommen sind und freuen uns auf den 1. Mai 2010.

Europawahl 2009 | 27.05.2009 | 19:00 bis 22:00

**Podiumsdiskussion des Friedensbündnisses und der Europa-Union:
Brunsviga, Kultur- und Kommunikationszentrum. Karlstr. 35, Studiosaal**

Veranstaltung zur Europawahl mit VertreterInnen aller großen Parteien. Anhand von Wahlprüfsteinen, stellen sie ihre Positionen vor. Im Anschluss gibt es dann Gelegenheit für Fragen aus dem Publikum an die teilnehmenden Kandidaten (CDU, SPD, FDP, Grüne, Linke).

Ansprechpartner: Edmund Heide: 0531-849251
Frieder Schöbel: 35 11 47

Wir empfehlen die Ausstellung

BILDERSCHLACHTEN

2000 Jahre Nachrichten aus dem Krieg
- Technik, Medien, Kunst -

in Osnabrück bis zum 4.10.09

Informationen: www.bilderschlachten.de

Gruppenführung und Pflegeprojekt des Gedenkortes Buchhorst



Am 6. und 8. Mai kam es zu einer sehr erfreulichen Kooperation des Friedenszentrum Braunschweig e.V. und der Diakonie Gemeinnützige GmbH Wolfenbüttel. Die Diakonie ist für das vom ESF (Europäischen Sozialfond) geförderten Projektes Xenos verantwortlich. Dieses Projekt besteht aus 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern von 18 - 29 Jahren, die in Beschäftigungs-förderungsbetrieben der Zukunftsfabrik Wolfenbüttel Maßnahmen der Arge besuchen, sowie aus einem Mitarbeiter und einer Mitarbeiterin, die das Projekt betreuen. Sie beschäftigen sich vor allem mit den Themen Antidiskriminierung, Toleranz und Demokratie, zivilgesellschaftlichem / freiwilligem Engagement, Integration in Arbeit und Gesellschaft. Zunächst kam es am 6. Mai zu einer Führung durch Frieder Schöbel, der den

jungen Leuten viel Interessantes und zum Nachdenken Anregendes zum Gedenkort zu berichten hatte. Zudem kam es an diesem Tag zu einer Projektplanungsphase, in der die Jugendlichen sich in Gruppen einteilten, die sich in ihren Tätigkeitsfeldern bezüglich der Pflege unterschieden. Am 8. Mai traf sich die Gruppe dann um 9 Uhr wieder und begann ihre Pflegearbeit. Der unterspülte Waldweg zum Gedenkort Buchhorst wurde ausgebessert. Die Skulptur „Der durchlöcherchte Mensch“ wurde mit Hilfe von Zement wieder aufgerichtet und hoffentlich nachhaltig repariert. Außerdem wurden Teile der ausgebliebenen roten Fäden, die sich in einem der Kugelfänge befinden, ausgetauscht. Die Gruppe der Jugendlichen war sehr motiviert - durch ihre großartigen Projektleiter Nieves Paz und Hubert Bettels auch sehr gut organisiert - und hat sich auch nicht durch die vielen Mücken aus dem Konzept bringen lassen. Diese Art der Kooperation bietet eine große Chance für die Gedenkortpflege. Wir freuen uns auf weitere erfolgreiche Zusammenarbeit! Hoffentlich fühlen sich jetzt viele Leute aufgefordert diesem wichtigen Gedenkort mal wieder einen Sonntagspaziergang abzustatten. Er darf niemals in Vergessenheit geraten!

Mehr Informationen zum Gedenkort: <http://www.vernetztes-gedaechtnis.de/start sicher.html>

Mittwoch, 20. Mai 2009, 18.00 Uhr, Kulturzentrum Brunsviga (Studiosaal), Karlstraße 35:

Podiumsdiskussion **Europa klar machen – Für mehr Demokratie** mit

- * der Politikwissenschaftlerin Prof. Antje Wiener (Universität Hamburg),
- * Dr. Hans Pragst (Europa-Union Niedersachsen) und
- * dem GRÜNEN Europakandidaten Jan Philipp Albrecht (aus Wolfenbüttel).

Einführungsvortrag: Europarechtler Prof. Dr. Ulrich Haltern (Universität Hannover)

Moderation: Viola von Cramon (Sprecherin der GRÜNEN Landesarbeitsgemeinschaft Europa)

Nähere Infos unter: http://www.gruene-niedersachsen.de/cms/default/dokbin/284/284044.einladung_19_5.pdf

Aktionen gegen Waffenexporte im Fernsehen:

Am Freitag, den 15. Mai 2009 (09:20 bis 09:50 Uhr), zeigt der WDR in seiner Sendereihe tag7 den Fernsehfilm »Allein gegen die Waffenindustrie – Der Kampf des Jürgen Grässlin«. **Jürgen Grässlin** (* 18. September 1957 in Lörrach) ist Sachbuchautor und Pazifist. Grässlin ist Autor zahlreicher Bücher über die Automobil- und Rüstungsindustrie sowie die Bundeswehr. International bekannt wurde er durch die in mehrere Sprachen übersetzte Biografie über den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden des DaimlerChrysler-Konzerns Jürgen Schrempf. Der Spiegel bezeichnete Grässlin als „Daimlers schärfsten Widergänger“ und „Deutschlands wohl prominentesten Rüstungsgegner“.

Toleranz gestern - heute - morgen

Einladung zur Informationsveranstaltung am **Montag, 18. Mai 2009 um 19 Uhr**
in der **Aula der Hoffmann-von-Fallerleben-Schule**, Sackring/Kälberwiese

Eröffnung/Begrüßung: Edgar Merkel

(Schulleiter der HvF)

Zum Anlass: Hartmut Tölle,
(DGB-Vorsitzender BezirkNBS)

Texte zur Zeit: Thorsten Stelzner
(Lyriker)

Einführungsreferat zum Thema: Dr. Christian Krause

(Landesbischof i.R. - Träger der höchsten zivilen Auszeichnung der Republik Südafrika)

Der Anlass dieser Veranstaltung ist die Gründung einer Rieseberg-Stiftung im Braunschweiger Land.
Ab 2010 wird einmal jährlich ein Schülerwettbewerb ausgeschrieben mit dem Thema der Veranstaltung.

„**Tag der Arbeiterwohlfahrt**“ im Jahr des 90-jährigen Bestehens des Verbandes:

Sonnabend, den 30. Mai 2009 auf dem **Kohlmarkt** in Braunschweig



Zuletzt gelacht...



Ein Journalistentraum

Mit Friedensgruß, Frieder Schöbel und Daniel Gottschalk